Toni Graf-Baumann

Konsens erwünscht . . .

Erstmals versuchen wir mit dem nachfolgenden Beitrag des FAC-Lehrers W.-E. Mehling die gedanklichen Zusammenhänge zwischen einer biomechanischen Betrachtungsweise und dem Lehrinhalt eines DGMM-Seminars zur Manipulation an der HWS außerhalb der internen Arbeitskreise zur Diskussion zu stellen.

Diese Arbeitskreise, aus besonders erfahrenen und langjährigen ärztlichen und teilweise physiotherapeutischen Lehrern der Manuellen Medizin/Therapie zusammengesetzt, haben die Aufgabe, laufend und regelmäßig die geltenden Lehrinhalte, wo nötig, auf ihre wissenschaftliche, auch empirische Begründung und ihre klinische Relevanz hin zu überprüfen und ggf. neu zu definieren. Das geschieht selbstverständlich unter Einbeziehung der aktuellen Lehrbuchliteratur.

Es ist durchaus beabsichtigt, mit solchen „zur Diskussion gestellten“ Beiträgen eine rege, aber immer sachliche und objektive Diskussion auszulösen.

Die Hauptschriftleitung muß es sich vorbehalten, nur diejenigen Diskussionsbeiträge zu veröffentlichen, die solche Voraussetzungen erfüllen.

In der Zukunft sollen regelmäßig aus den verschiedenen Schulen solche Grundlagen ebenso zur Diskussion gestellt werden wie klinische Aspekte der Manuellen Medizin, um nach dem 1993 publizierte Buch „Die Grundbegriffe der Manuellen Medizin“ (aus der Arbeitsgruppe Konsensus der Bertelsmann-Stiftung, erschienen im Springer-Verlag Heidelberg) die Weiterentwicklung in unserem Bereich darzustellen und den Konsensprozeß fortzuführen.

E. Frölich hat dazu ein erstes Konzept vorgelegt, das wir gemeinsam realisieren wollen.
i. A.